

Bezugsgebühr:

Gewöhnlich für Dresden bei täglich zweimaliger Belebung durch zweie Feste und Montagen nur einmal ab 20 Pf. durch ausdrückliche Kommission bis 3 Uhr ab 30 Pf. Bei einzelner Belebung durch die Post ab 20 Pf. ohne Belebung im Ausland mit entsprechenden Zuschlägen. Redakteur oder Artikel u. Original-Mitschriften nur mit deutlicher Quellenangabe (Dresd. Nachr.) zulässig. Amtliche Sonderauflagen der gleichen unverzüglich: anzuzeigen. Anzeigen werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Direkt: Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Liepisch & Reichardt.

Anzeigen-Carit.

Zusnahme von Aufkündigungen bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertag nur Werbeanzeige ab 11 bis 12 Uhr. Die spätige Anzeige ist ab 8 Uhr 20 Pf. An- kündigungen auf der Werbeanzeige Seite 20 Pf.; die 2-spaltige Seite auf Seite 25 Pf., die 3-spaltige Seite auf Seite 30 Pf., die 4-spaltige Seite auf Seite 35 Pf. Im Nummern nach Sonn- und Feiertagen kostende 20 Pf. auf Werbeanzeige 40 Pf. Zusätzliche Auf- märkte nur gegen Vorauszahlung. Verlegerblätter werden mit 10 Pf. berechnet.

Herausgebracht: Am 1. Nr. 11 und Nr. 200.

## AK&S-Aufzüge

sind unsere Spezialität seit 35 Jahren. Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Gr. Flauensche Str. 20.

Nr. 313. Spiegel: Drahtberichte, Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Abg. Städte & Sparkassen in Sachsen. Verlust des Königs Alons Eisenbahnersteuer in Österreich. "Don Carlos". Zusammenbruch der alten Welt

Sonnabend, 11. November 1905.

### Neueste Drahtmeldungen vom 10. Novbr.

#### Sur Lage in Österreich.

Wien. Eine Lokalcorrespondenz meldet: Von Weihbahnhofer gingen in der heutigen Nacht die Zugre nach regelmäßigkeit ab. Auf dem Südbahnhofe, wo heute früh 7 Uhr die polnische Mission eintrat, begann, hat sich bis 10 Uhr vormittags keine Versorgung eingesetzt. Der Nachgüterverkehr nach Prag ist auf den Stützpunkten gänzlich eingestellt und wird von der Nordwestbahn besorgt. Die Abwicklung des lokalen Frachtverkehrs beginnt keinen Schwierigkeiten.

Wien. Den Blättern zufolge schloss sich der größte Teil der Dienststellen der Austria-Eisenbahn der polnischen Mission an. In Böhmen sind bereits überall Folgen der polnischen Miserei sichtbar. In der Station Oliva können 2000 Tonnen nach Deutschland bestimmte Waren nicht abholen. Viele Fabriken und Brauhäuser haben wegen Mangels an Kohlen den Betrieb eingestellt.

#### Sur Lage in Russland.

Warschau. (Priv.-Tel.) Aus Petersburg wird gemeldet: In höheren örtlichen Kreisen verlautet, unverzüglich solle für Polen dieselbe Autonomie wie für Finnland erzielt werden.

Petersburg. Der Verband der Verbände veröffentlicht einen Aufruf an die Bürger, den Ausschreitungen gegen die Juden und die Intelligenz energisch entgegenzutreten. — An der Meuterei in Konstantinopel waren alle Zollställe und Lehenkommandos beteiligt. Das Gewebe wurde dauernd über 12 Stunden. Die Zahl der Meuterer betrug mehrere Tausend Mann, von denen ein großer Teil betrunken war. In der Nacht zum 8. November brach an mehreren Stellen der Stadt Feuer aus. Die Löschungsarbeiten wurden durch Matrosen verhindert. Gestern mittag trat Beleidigung ein. Die Meuterer teilten sich in Parteien, von denen die Friedenspartei die Oberhand gewann. Die Matrosen verbreiteten Aufträge mit der Aufforderung, Ruhe zu halten. Gestern abend durchzogen Tausende von Matrosen mit einer weißen Flagge die Straßen, in denen an einigen Stellen Maschinengewehre aufgestellt sind.

Rondon. (Priv.-Tel.) Über die Vorgänge in Konstantinopel wird noch gemeldet, dass die meuternden Matrosen nach Niederbrennung sämtlicher Marktbuden und Schnapskneipen auf ihre Schiffe zurückgingen und die Bojen an den Zünden bombardierten. Ebenso wurden die Landforts von den meuternden Matrosen bombardiert.

Hannover. Der Kaiser und der König von Spanien, sowie der Kronprinz, alle in Jagdkommando, auch heute wieder von einem sehr zahlreichen Publikum lebhaft begrüßt, sind um 8 Uhr 20 Minuten nach Springe abgereist, mit ihnen die Gefolge und der Ehrendienst.

Soupark Springe. Der Kaiser verließ dem König von Spanien die Jagdkommando. Die heilige Jagd war vom besten Weite begonnen. — Von hier aus gedenkt sich der Kaiser, der König und der Kronprinz im Sonderzug gemeinsam bis Paderborn zu begeben, von wo aus der Kaiser und der Kronprinz im Automobil nach dem Neuen Palais trüb. Marmor-Palais fahren werden, während der König nach Berlin weiterfährt, um bei dem spanischen Botschafter zu dinnieren.

Berlin. Gestern abend versuchte der Heilige Hilfe die sieben Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren zu vergriffen und verzweigte sich dann selbst. Zwei der Kinder sind schwer, die beiden anderen leichter erkrankt. Sie wurden nach der Charité gebracht. Die Ursache der Tat bislang über den Tod seiner Frau.

Köln. (Priv.-Tel.) Die heilige Straßammer verurteilte die internationale Heiratschwandlerei in Grundermann, die angeb. Millionenpartien zu vermittelnden und dabei zahlreiche ablige Versionen um hohe Summen preist, zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Aachen. (Priv.-Tel.) Die im holländischen Grenzort Baals errichtete Spielbank änderte ihre Statuten, so dass

Beträge bis zu 2000 Francs eingezahlt werden können, während bisher der höchste Betrag 30 Francs betrug. Die Behörden unternehmen Schritte, um auf diplomatischem Wege einzutreten.

Hamburg. In der Städterstraße stürzte heute vormittag ein Neubau teilweise ein. Vier Männer wurden dabei schwer, einer leicht verletzt.

München. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde die erste Beratung der Wahlgelehrtenfrage beendet. Vor der Schlussabstimmung erklärten die Liberalen und die Kreisvereinigung, doch eine endgültige Abstimmung für die zweite Leitung vorbereitet wurde. Hieran wird der Antrag des Zentrums einstimmig angenommen.

Paris. Der heutige Ministerrat wird sich mit der durch die Kommerabstimmung vom Dienstag geschaffenen Lage beschäftigen.

Paris. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin tritt heute seinen Urlaub an.

Narbonne. Zwischen den streitenden landwirtschaftlichen Arbeitern in Narbonne und den zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgebotenen Gardes und berittenen Jägern kam es gestern zu einem Zusammenstoße. Acht Außändige wurden verhaftet.

Madrid. Der Senat billigte in seiner heutigen Sitzung mit 108 gegen 53 Stimmen die Thronrede. Ministerpräsident Montero Ros führte aus, das englisch-französische Abkommen erfreue alle Rechte Spaniens an und gewähre ihm Bewegungsfreiheit in Marokko.

Konstantinopel. Die Synode des ökumenischen Patriarchats hat heute einen Todes gegen den Patriarchen Kochi im beschlossen, weil er ohne Vorwissen der Synode eine Urkunde an den ersten Sekretär des Sultans geschickt hat. Der Ausbruch einer Patriarchatskrise ist wahrscheinlich.

Konstantinopel. Der Prozeß wegen des Mordanschlags gegen den Sultan wird vor dem Bairamfest statthaft. Gegen 20 Angestellte, unter ihnen die Belagerung Toros, und 17 Armenier, in ein Vorführungsbefehl in contumaciam erlassen worden. Toros selbst ist in das Justizgefängnis überführt worden.

Landtagsverhandlungen.

#### Zweite Kammer.

Die Kammer hielt heute vormittag eine kurze Sitzung ab. Vor Eintritt in die Tagessordnung hielt Präsident Dr. Mehnert folgende Ansprache: Gestern abend 20 Uhr in Kollegie Gräfe mit Tod abgegangen. Er trat am 9. November 1899 als Vertreter des 19. südlichen Wahlkreises in die Zweite Kammer ein und gehörte während des letzten und beim gegenwärtigen Landtags der Rechenschafts-Deputation an. Wir werden dem gewissensamen und treuen Kollegen, der unter uns auch viele Freunde gehabt hat, allezeit ein treues Andenken bewahren. Ich bitte die Herren Kollegen, sich von den Szenen zu erheben. Er möge in Frieden ruhen.

Den einzigen Gegenstand der Beratungen bildete die Petition des ehemaligen Heizers und Maurers Moritz Gustav Francke in Friedberg wegen Amtseinstellung im Staatsdienste oder Gewährung einer Unfallrente. Namens der Reichswehr- und Petitionsdeputation erstattete Abg. Günther den Bericht. Der Petent ist 18 Jahre lang im Winter beim Königsgymnasium in Friedberg als Heizer beschäftigt worden und hat dabei durch einen Unfall drei Finger eingebüßt. Da er nicht gegen Unfall verantwortlich war, hat er sich in originem Sinne an die Stände gewendet. Nach Lage der Sache konnte die Deputation jedoch nur zu dem Antrage kommen, die Petition auf sich beruhenden zu lassen. Nicht in seiner Eigenschaft als Berichterstatter rückte Abg. Günther nach seinem Verteidigen an die Regierung die Bitte, alle an staatlichen Amtshalten gegen Lohn

reichen Interesses wert, wenn sie sich auch als Ganzen nur auf mittlerer Höhe hielten. An der Rollenbesetzung war nichts geändert worden; und das mit Recht. Am Vordergrunde stand, oft wieder allzu isoliert, wie isoliert von der Umgebung, auch in der überlegenen Behandlung der Schiller'schen Werke, das Freundschaftspaar Bösl - Wieck - und Carlos - Wierwitz - die beide vom Publikum für ihre künstlerisch wertvollen Leistungen lebhaft applaudiert wurden. Neben ihnen hielten sich in gleicher Schäßlingstimme Bösl als Königin, Frau Schäffler als Eboli. Sehr ungleich war gestern abend Herr Mehner, um nur die ersten Rollenträger zu nennen, in seiner Durchführung des Königs Philipp. Neben glänzenden Momenten dorstellerischer Kraft und Einbringlichkeit - Aufführung mit Bösl! - gab er so viel des Theaters, namentlich zu Beginn des dritten Aktes, da er fast mitschlich mit seinem gedachten Nebetone wirkte. - Die Ensembleauftritte widmeten in der Hauptrolle sich gut und flott ab; nur die große Audienzene im dritten Aufzug wird immer steileiner und bedarf als Ganze wie im Einzelnen gründlicher Aufführung. Den Granden, die nach des Dichters Vorrichten dem Könige die Bittschriften zu überreichen haben, wünschte ich zu Weihnachten ein paar neue Trikots und dito Mäntel; die Herren holten sich zwar mit Vorliebe hinter ihren besterstellten Kollegen auf, aber einmal müssen sie doch ans unbarmherzige Kompliment. Und dann nehmen sie sich wirklich nicht gut aus, wie manches dekorative und lustvolle Detail an unserer "Carlos"-Aufführung, das man zu sagen scheint im Herbst die Jugend, treu wie immer, zu dem Großen gehalten und mit warmer Anteilnahme, feurigem Enthusiasmus der Vorstellung folgte. Die Aufführung war in vieler Hinsicht

Österreich und Italien unterstützten Deutschen Reich. Wie wird der Ausgang eines solchen Riesenkomplexes sein? Die Antwort auf diese in den letzten Wochen viel erörterte Frage steht 1905. Ein europäischer Krieg wird, um es kurz zu sagen, die Welt des Islam gegen Europa mobil machen, er wird die schwarze Gefahr und die gelbe Gefahr in unzweckhafter Weise zusammenschwören. In diesem Sinne stellt 1905 eine eindrucksvolle Warnung an alle bietenden dar, die in einem "frühen östlichen Krieg" nur ein die Welt reinigendes Gewitter sehen.

\* Im Oktober gingen für Dresden nach Mitteilung des Sekretariats der Handelskammer 35 608 Tonnen zu 1000 Pf. aus. Von diesem Eingang sind im Zwischenhandel 2376 Tonnen Stein- und 77 Tonnen Braunkohlen wieder verschwendet worden.

\* Dem Kirchenvorstand der Matthäus-Gemeinde sind von einer Dame, Mitglied der Gemeinde, 500 Mark zu wohltätigen Zwecken übergeben worden.

\* Aus dem Reichenhofsbericht über den Haushaltplan der Stadt Dresden auf das Jahr 1904. Die Steuern, Abgaben und Gerechtsame haben einen Beträchtlichen von 8 865 198 M. (+ 25 610 M.) ergeben. Während die

### Kunst und Wissenschaft.

\* Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater Opernhaus. Sonntag: "Der Freischütz". Montag: "Der Troubadour". Mittwoch: Herr Anton a. G. Azucena: Fräulein Reich a. G. Dienstag: "Carmen". Mittwoch: "Margarethe". Donnerstag: Herr Anton a. G. Donnerstag: Don Juan". Freitag: "Rosenkavalier". (Ottmar; Fräulein Reich a. G.) Sonnabend: "Der Boazzo". "Sizilianische Mauerwerker". Sonntag (19.): "Die Fleidermäuse". "Schau und viel haus". Sonntag: "Bar Peter". Montag: "Der Raub der Sabinerinnen". Dienstag: "Ein Glas Wasser". Mittwoch: "Bar Peter". Donnerstag: "Maria Stuart". (Eliabeth: Fräulein Strom a. G.) Freitag: "Emilia Galotti". Sonnabend: "Was ihr wollt". Sonntag (19.): Nachmittag 1/2 Uhr: Zweite Wochenaufführung: "Die Fauber". Abends 1/2 Uhr: Für die Mittwochs-Abonnenten des 22. November: "Klein Dorrit".

\* Mittellung aus dem Bureau der Königlichen Hoftheater. Im Opernhaus wird Montag, den 13. Nov. "Der Troubadour" mit Frau Abendroth als Leonore und Herrn Kiel als Lirma aufgeführt. Die Azucena singt Fräulein Reich vom Stadttheater in Breslau als Wolt. Als Manrico gärt Herr Anton vom Stadttheater in Eisen. - Im Schauspielhaus finden die nächsten Wiederholungen des neuen Dramas "Bar Peter" von Otto Esterl Sonntag, den 12. November, außer Abonnement, und Mittwoch, den 15. November, statt. Donnerstag, den 16. November, gärt Fräulein Anna Sturm vom Stadttheater in Graz als Elisabeth in Schillers "Maria Stuart". - Die Abonnenten des Schauspielhauses werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Billets für das zweite Abonnement bis mit Sonntag, den 12. November, an den Tagessäle des Schauspielhauses von vormittags 10 Uhr bis mittags 2 Uhr (Sonntags von 1/2 11 bis 2 Uhr) ausgegeben werden.

\* Königl. Hoftheater. Man scheint im Herbst dieses Jahresganges kein Glück zu haben mit dem Schiller-Gedenken. Gestern am Vorabend von des Dichters Geburtstag, gab man seinen "Don Carlos" - und sieht da, das Neustädter Haus war kaum halbvoll. Das ist fast so beschämend wie der lästige Verlauf des Schillerabends unterliegen Gedenkens. Ein Glück, dass wenigstens die Jugend, treu wie immer, zu dem Großen gehalten und mit warmer Anteilnahme, feurigem Enthusiasmus der Vorstellung folgte. Die Aufführung war in vieler Hinsicht

Leidenschaft und Italien unterstützten Deutschen Reich. Wie wird der Ausgang eines solchen Riesenkomplexes sein?

Die Antwort auf diese in den letzten Wochen viel erörterte Frage steht 1905. Ein europäischer Krieg wird, um es kurz zu sagen, die Welt des Islam gegen Europa mobil machen, er wird die schwarze Gefahr und die gelbe Gefahr in unzweckhafter Weise zusammenschwören. In diesem Sinne stellt 1905 eine eindrucksvolle Warnung an alle bietenden dar, die in einem "frühen östlichen Krieg" nur ein die Welt reinigendes Gewitter sehen.

Das ionische Ereignis des Krieges ist die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben:

Unzählige Volksstämme des Krieges in die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben:

Unzählige Volksstämme des Krieges in die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben:

Unzählige Volksstämme des Krieges in die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben:

Unzählige Volksstämme des Krieges in die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben:

Unzählige Volksstämme des Krieges in die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben:

Unzählige Volksstämme des Krieges in die Wiederherstellung der Osmanischen Rücken, das in strenger Neutralität den Ausgang des Krieges abwartet, zu Ende und die Begründung der unbestrittenen Seesouveränität des ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staates von Amerika. Frankreich wird völlig zerstört, England verliert seine herrschende Stellung zur See und Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit feiner Klotte drohtlich vor Augen geführt wird, bukt seine Seestellung politisch ein und kann auch seinen Landstrich gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es keinen Rang als erste kontinentale Militärmacht nicht fern behaupten lassen. Als Beweis der jähmenden Art, wie das Krieg erriet hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entscheidung im Landkampfe wiedergegeben: